

# Amtsblatt der Gemeinde Oppach

Februar 2008  
Herausgeber: Gemeindeverwaltung



## Schneeglöckchen

's war doch wie ein leises Singen  
in dem Garten heute Nacht,  
wie wenn laue Lüfte gingen:  
„süße Glöcklein, nun erwacht,  
denn die warme Zeit wir bringen,  
eh's noch jemand hat gedacht.“

's war kein Singen, 's war ein Küssen,  
rührt' die stillen Glöcklein sacht,  
dass sie alle tönen müssen  
von der künft'gen bunten Pracht.

Ach, sie konnten's nicht erwarten,  
aber weiß vom letzten Schnee  
war noch immer Feld und Garten,  
und sie sanken um vor Weh.

So schon manche Dichter streckten  
sangesmüde sich hinab,  
und der Frühling, den sie weckten,  
rauschet über ihrem Grab.

(Joseph von Eichendorff)



# Telefonverzeichnis Gemeindeverwaltung Oppach

## Allgemeine Verbindungen Gemeinde Oppach:

Vorwahl 035872  
Internet www.oppach.de

## Rathaus Oppach:

Telefon Zentrale 3 83- 0  
Fax 3 83-80  
E-Mail rathaus@oppach.de

Funktion	Name	Tel.	E-Mail
<b>BÜRGERMEISTER:</b>	Stefan Hornig	3 83-13	hornig.rathaus@oppach.de
<b>HAUPTAMT:</b>			
Amtsleiterin	Bettina Natschke	3 83-16	natschke.rathaus@oppach.de
Zentrales Sekretariat	Margit Frenzel	3 83-11	frenzel.rathaus@oppach.de
Einwohnermeldeamt	Claudia Held	3 83-44	held.rathaus@oppach.de
Kultur & Bildung	Regine Hengst	3 83-24	hengst.rathaus@oppach.de
<b>FINANZVERWALTUNG:</b>			
Amtsleiterin	Elke Bernhardt	3 83-12	bernhardt.rathaus@oppach.de
Kämmerei	Helga Entrich	3 83-28	entrich.rathaus@oppach.de
Steuern/Liegenschaften	Soriëna Israel	3 83-21	israel.rathaus@oppach.de
Kasse / Vollstreckung	Rosemarie Richter	3 83-15	richter.rathaus@oppach.de
<b>BAU- UND ORDUNGSAMT:</b>			
Amtsleiter	Michael Müller	3 83-29	mueller.rathaus@oppach.de
Bauamt/Ordnungsamt	Peter Weißling	3 83-14	weissling.rathaus@oppach.de
Gebäudemanagement	Angelika Heinrich	3 83-26	heinrich.rathaus@oppach.de
<b>KINDERTAGESSTÄTTE</b>	Haike Funke	3 21 96	kita-oppach@web.de
<b>GRUNDSCHULE</b> (Sekretariat)	Annett Paul	3 43 30	grundschule-oppach@t-online.de
mittwochs und donnerstags 7.45-11.45 Uhr			
<b>HAUS des GASTES</b>	Annett Paul	3 20 54	tourist-oppach@t-online.de
dienstags 13-18 Uhr, freitags 13-16 Uhr			
<b>GEMEINDEBIBLIOTHEK</b>	Margret Schmidt	4 13 67	
montags und mittwochs 14.30 - 18.00 Uhr			
<b>BAUHOF/FEUERWEHRDEPOT</b>	Uwe Zimmermann	3 27 32	
<b>FREIBAD</b> (Mai - September)	Uwe Mehner	3 24 34	
<b>AUSSENSTELLE RATHAUS BEIERSDORF:</b>			
donnerstags 13 - 16 Uhr			
	Margit Frenzel	3 58 32	gemeinde-beiersdorf@t-online.de

### *Spruch des Monats*

*Denken ist die Arbeit des Geistes,  
Träumen sein Vergnügen.*

*Victor Hugo*

### Redaktionsschluss

**für das Amtsblatt März 2008:  
28. Februar 2008**

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstag: 8. März 2008

## Impressum

Herausgeber:

### Gemeindeverwaltung Oppach

verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister  
verantwortlich für den Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH

**August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach**

Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de  
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

**Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**

Konto 3000 210 627  
BLZ 850 501 00

**Volksbank Löbau-Zittau**

Konto 451 7023 901  
BLZ 8559 0100



**Satz, Druck und Anzeigen:**

KatCom  
Computersystem GmbH  
Zittauer Straße 36  
02689 Sohland a.d. Spree  
Tel.: (03 59 36) 3 14-0  
Fax: (03 59 36) 3 14-22  
e-mail:  
info@katcom-sohland.de  
www.katcom-sohland.de

## Beschlüsse des Gemeinderats und des Gemeinschaftsausschusses

### GEMEINDERAT

#### 44. Sitzung am 24. Januar 2008

##### BV 2/2008/GR:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachen Ost mbH (KBO) und in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Ost-sachsen (ZVEO) der Verschmelzung der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH und der ENSO Erdgas GmbH auf die ENSO Strom AG, künftig firmierend als ENSO Energie Sachsen Ost AG, zuzustimmen. Der Abschluss eines Wertpapierleihvertrages zwischen dem Zweckverband Energie Ost-sachsen und der KBO wird gebilligt.

(10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

##### BV 3/2008/GR:

Der Gemeinderat beschließt als Bemessungsgrundlage für die kalkulatorische Abschreibung bei den kostenrechnenden Einrichtungen die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen.

(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

##### BV 4/2008/GR:

Der Gemeinderat beschließt für die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen einen Zinssatz anzusetzen, der sich aus den tatsächlichen Zinsverpflichtungen für das betreffende Jahr ergibt.

(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

##### BV 5/2008/GR:

Der Gemeinderat beschließt, vom Flurstück 1504/1 der Gemarkung Oppach in der Größe von 1.072 m<sup>2</sup> a) 902 m<sup>2</sup> an das Ehepaar Michael und Madlen Käufer, wohnhaft in Oppach, Kastanienallee 28, zu einem Preis von 11.393,00 € (12,63 € je m<sup>2</sup>) sowie b) 170 m<sup>2</sup> an Frau Gerta Hauptmann, wohnhaft in Oppach, August-Bebel-Str. 44, zu einem Preis von 886,00 € (5,21 € je m<sup>2</sup>) zu verkaufen. Außerdem haben die Erwerber je zur Hälfte die Kosten für die Ermittlung des Wertgutachtens in Höhe von insgesamt 487,85 € sowie die Kosten für die Vermessung zu tragen.

(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

### GEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS

#### Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf 24. Januar 2008

Mit Schreiben vom 10.12.2007 hatte die Gemeinde Beiersdorf gegen den Beschluss des Gemeinschaftsausschusses vom 22.11.2007 zur Umlage für das Haushaltsjahr 2008 (BV 74/2007/GA) Einspruch eingelegt. Gemäß § 19 Abs.

3 Satz 4 KomZG musste der Gemeinschaftsausschuss auf den Einspruch hin erneut beschließen.

##### BV 1/2008/GA:

Der Gemeinschaftsausschuss beschließt den durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarf im Verwaltungshaushalt der Gemeinde Oppach für das Haushaltsjahr 2008 in Höhe von 517.350,00 € Das entspricht auf der Grundlage der vom Statistischen Landesamt Sachsen fortgeschriebenen Einwohnerzahlen der Gemeinden Oppach und Beiersdorf vom 30.06.2007 in Höhe von 4.247 einer Umlage von 121,82 €/Einwohner.

(4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)

##### *Anmerkung:*

*Da es zur Zurückweisung des Einspruchs der Gemeinde Beiersdorf einer 2/3-Mehrheit der Stimmen bedurft hätte, diese Mehrheit aber nicht erreicht wurde, erlangt der o. g. Beschluss keine Wirkung. Die Sache wurde zur Klärung an die Rechtsaufsichtsbehörde übergeben.*

### HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderats  
Oppach findet am

**21. Februar 2008**

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser öffentlichen Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht.

Darüber hinaus werden die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse auch im Internet unter „www.oppach.de/aktuelles“ bekannt gegeben.

*Hornig, Bürgermeister*

# Öffentliche Bekanntmachung

## der Haushaltssatzung der Gemeinde Oppach für das Haushaltsjahr 2008

### I.

Hiermit wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Oppach für das Haushaltsjahr 2008 mit folgendem Wortlaut bekannt gegeben:

Aufgrund des § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung hat der Gemeinderat am 20.12.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird festgesetzt mit

#### § 1

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. <b>den Einnahmen und Ausgaben</b> von je   | 4.012.300 € |
| davon im <b>Verwaltungshaushalt</b>   | 3.175.900 € |
| davon im <b>Vermögenshaushalt</b>   | 836.400 €   |
| 2. dem Gesamtbetrag der Kredite der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von | 0 €         |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von                                  | 600.000 €   |

#### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf 620.000 €

#### § 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

##### 1. für die Grundsteuer

- |   |           |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 280 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | 370 v. H. |
| der Steuermessbeträge   |           |

##### 2. für die Gewerbesteuer

nach dem Gewerbeertrag 370 v. H.  
der Steuermessbeträge

#### § 4

### Allgemeine Umlage Verwaltungsgemeinschaft Verwaltungshaushalt

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf, welcher nach § 7 der Gemeinschaftsvereinbarung über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft vom 27.01.2003 umzulegen ist, wird auf 517.350,00 € festgesetzt.

Die Umlage ist nach dem Verhältnis der jeweils am 30. Juni des Vorjahres beim Statistischen Landesamt registrierten Einwohnerzahl zu bemessen. Sie wird festgesetzt für das Haushaltsjahr 2008 (30.06.2007)

auf	4.247 Einwohner
davon <b>Gemeinde Beiersdorf</b>	1.289 Einwohner
<b>Gemeinde Oppach</b>	2.958 Einwohner

Die Umlage Verwaltungsgemeinschaft je Einwohner wird auf 121,82 € festgesetzt.

Die Umlagenhöhe absolut ohne die Gemeinde Oppach, als erfüllende Gemeinde, wird festgesetzt für die

**Gemeinde Beiersdorf** auf 157.025,98 €  
**Vermögenshaushalt**

Für den Vermögenshaushalt wird keine Umlage erhoben.

Oppach, den 22.01.2008

  
Stefan Hornig  
Bürgermeister



### II.

Das Landratsamt Löbau-Zittau, als Rechtsaufsichtsbehörde, hat am 21.01.2008 folgenden Bescheid erlassen:

- Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2008 der Gemeinde Oppach wird bestätigt.
- Die Bestätigung nach Ziffer 1 ergeht hinsichtlich der Festsetzung in § 4 zur Umlage Verwaltungsgemeinschaft unter der aufschiebenden Bedingung, dass hierfür ein Beschluss des Gemeinschaftsausschusses nachgeholt wird.
- Der Gemeinde Oppach wird aufgegeben, dem Landratsamt Löbau-Zittau unverzüglich nach Aufstellung der Jahresrechnung 2007 einen Nachweis über den Stand der frei verfügbaren Rücklage zum Ende des Haushaltsjahres 2007 zu erbringen.

### III.

Die Haushaltssatzung tritt rückwirkend mit Beginn des Haushaltsjahres 2008 (01.01.) in Kraft.

### IV.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und den Anlagen zum Haushaltsplan 2008 wird im Rathaus, Zimmer 3.3. (Kämmerei) in der Zeit vom

**11.02.2008 - 21.02.2008**

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt.

### V.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hingewiesen.

Oppach, den 25.01.2008

  
Stefan Hornig  
Bürgermeister



## Stellen- ausschreibung

Die Gemeindeverwaltung Oppach sucht eine/n engagierte/n Mitarbeiter/-in für die Stelle

### Sachbearbeiter/in als Kassenverwalter/-in mit Vollstreckungsaufgaben

Diese Stelle ist eine unbefristete Vollzeitstelle (40 Stunden/Woche) und soll ab 01.05.2008 besetzt werden.

Das Tätigkeitsspektrum umfasst insbesondere:

- Realisierung des Zahlungsverkehrs
- Führung der Gemeindekassen
- Buchführung und Mahnungswesen
- Aufgaben der Vollstreckungsbehörde

Von der/dem Bewerber/in werden folgende Voraussetzungen gefordert:

- erfolgreicher Berufsabschluss als Verwaltungsfachangestellte/r

- versierter Umgang mit PC-Technik
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein
- Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und Seriosität
- Selbstständigkeit und Flexibilität
- Durchsetzungsvermögen für die Tätigkeiten der Vollstreckung

Vergütung, Urlaub u. ä. richten sich nach den tariflichen Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (inkl. tabellarischer Lebenslauf, Foto, Zeugnisse u. ä.) senden Sie bitte bis spätestens **29.02.2008** an:

Gemeindeverwaltung Oppach  
Bürgermeister  
August-Bebel-Straße 32  
02736 Oppach

Unvollständige bzw. verspätet eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

## Wahlhelfer/innen gesucht

Für die am 8. Juni 2008 und ggf. am 22. Juni 2008 (Termin Neuwahl) stattfindenden Wahlen (Bürgermeister-, Landrats- und Kreistagswahl) werden Bürgerinnen und Bürger für die Mitarbeit in den Wahlvorständen gesucht.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich bis zum

**29.02.2008**

in der Gemeindeverwaltung Oppach, Zimmer 2.4., persönlich oder telefonisch unter 035872/38316 zu melden.

*Natschke, Hauptamtsleiterin*

## An alle Steuerzahler zur Beachtung!

Am 15. Februar 2008 sind folgende Steuern fällig:

- **1. Rate Grundsteuer A + B für 2008**
- **Gewerbesteuern**



Vergessen Sie bitte nicht, bei der Zahlung Ihr Kassenzeichen anzugeben.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein, damit Ihnen bei verspäteter Zahlung keine Säumniszinsen und Mahngebühren berechnet werden müssen. Zur Vermeidung dieser zusätzlichen Kosten empfehlen wir Ihnen das Abbuchungsverfahren.

*Richter, Gemeindekasse*

## Öffentliche Bekanntmachung

### Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1990 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzung). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des Geburtsjahrganges 1990, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zu melden:

Gemeindeverwaltung Oppach  
Pass- und Meldeamt  
August-Bebel-Straße 32  
02736 Oppach

#### Sprechzeiten:

dienstags und donnerstags	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags	08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Die Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne festen Wohnsitz, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich auch

sonstige Feststellungen der Wehrpflicht dienenden Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstaufschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfIG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfIG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Oppach, den 25.01.2008

*Hornig, Bürgermeister*

## Problemmüll- sammlung

Am Freitag, dem **8. Februar 2008**, steht in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr das Schadstoffmobil zur Entgegennahme Ihres Problemmülls hinter der Bushaltestelle „An der Aumühle“.



**Abfuhrtermin**  
**Gelbe Tonne**  
Mittwoch,  
20. Februar 2008

## Beantragung von Traditionsfeuern

**Bürgerinnen und Bürger**, die am 22. März 2008 ein „Osterfeuer“ abbrennen wollen, richten ihren schriftlichen Antrag bitte rechtzeitig, spätestens aber bis 17. März 2008, an das Bau- und Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach.

Die Antragsformulare sind im Bau- und Ordnungsamt des Rathauses erhältlich. Darüber hinaus kann dieses Formblatt auch bequem von der Homepage der Gemeinde Oppach im Internet ([www.oppach.de](http://www.oppach.de)) unter der Rubrik „Bürgerservice/Ortsrecht“ heruntergeladen werden.

Weitere Termine für in Oppach und Beiersdorf zugelassene Traditionsfeuer sind:

**30.04. Hexenfeuer**  
**21.06. Sonnenwendfeuer**  
**24.06. Johannisfeuer**

Verbrannt werden dürfen ausschließlich naturbelassenes Holz und Baumverschnitt. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung oder Schädigung anderer durch Rauch, Verunreinigungen und Gerüche entsteht.

Im Übrigen verweisen wir auf den Wortlaut der „Polizeiverordnung über das Abbrennen von Feuern“ vom 22.12.2006 (veröffentlicht im Amtsblatt vom 08.01.2007). Diese Polizeiverordnung ist ebenfalls im Internet unter der o. g. Adresse abrufbar.

*Müller, Leiter Bau- und Ordnungsamt*

## DANK ALLEN SPENDERN

Bei der Haus- und Straßensammlung für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. im November 2007 wurden in Oppach 80,00 € gesammelt. Über dieses Ergebnis freuen wir uns und danken allen spendenfreudigen Menschen.

Die Arbeiten auf vielen deutschen Soldatenfriedhöfen und Kriegsgräberstätten in ost- und südosteuropäischen, aber auch westeuropäischen und nordafrikanischen Ländern werden auch in diesem Jahr fortgesetzt. Es werden wieder mehrere Tausend Soldaten exhumiert, identifiziert und endgültig auf neuen oder bereits bestehenden Friedhöfen bestattet.

Unter [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de) können Sie sich informieren, wie Ihr gespendetes Geld auf diesem Arbeitsgebiet,

aber auch in friedenspädagogischen Projekten des Volksbundes für junge Menschen verwendet wird.

*Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesgeschäftsführer des Landesverbandes Sachsen*

## MITTEILUNGEN DER BIBLIOTHEK

Die Bibliothek ist am 17., 19. und 26.03.2008 wegen Urlaub geschlossen.

*M. Schmidt*

## Haus des Gastes - Schützenhaus -



## Trödelmarkt

Am Freitag, dem **07.03.2008**, findet von 16 Uhr bis 21 Uhr unser traditioneller Trödelmarkt im Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach statt. Interessierte Händler können sich noch unter Tel. 035872/32054 anmelden. Der Eintritt kostet 0,50 €. „Franks Imbiss“ sorgt für Ihr leibliches Wohl.

**Liebe Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste der Gemeinde Oppach und Nachbargemeinden,**

der DRK-Blutspendedienst Sachsen lädt Sie am



**Freitag, dem 8. Februar 2008,**  
in der Zeit  
von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

in das Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach zur

## Blutspende

ein.

# Fördermöglichkeiten entsprechend der neuen Förderperiode 2008 - 2013 in der LEADER-Region „Zentrale Oberlausitz“

Nach Gründung und Eintragung des Vereins „Regionalentwicklung Zentrale Oberlausitz“ e.V. kann nun die Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für die Region beginnen. Neben den öffentlichen Projekten bestehen auch zahlreiche Möglichkeiten, Maßnahmen von Unternehmen und Privatpersonen zu fördern.

Im Folgenden sind die wichtigsten Fördertatbestände zusammengefasst:

<i>Fördertatbestand</i>	<i>Antragsberechtigt</i>	<i>Förderquote / maximaler Zuschuss</i>
<b>Kapitel A Beschäftigungswirksame Maßnahmen / Maßnahmen zur Grundversorgung</b>		
• Umnutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz für eine wirtschaftliche Nutzung	Nichtgewerbliche Zuzahlungen, natürliche Personen	40% / 200.000 EUR
	Träger von Unternehmen	45% / 200.000 EUR
• Umnutzung leerstehender oder ungenutzter Gebäude für die Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen	Nichtgewerbliche Zuzahlungen, natürliche Personen	40% / 200.000 EUR
	Träger von Unternehmen	45% / 200.000 EUR
• Erhaltung oder Entwicklung der Außenhülle von Gebäuden sowie von Betriebs- und Erschließungsflächen der Einrichtungen zur Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen	Nichtgewerbliche Zuzahlungen, natürliche Personen, Träger von Unternehmen	30% / 100.000 EUR
• Investive Maßnahmen und Ausgaben zur Sicherung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen	Nichtgewerbliche Zuzahlungen, natürliche Personen	40% / 100.000 EUR
	Träger von Unternehmen	45% / 100.000 EUR
<b>Kapitel B Landtourismus</b>		
• Bauliche Maßnahmen zur Erweiterung von Beherbergungskapazitäten durch Umnutzung von ortsbildprägender / historischer Bausubstanz zu kleinen Beherbergungsbetrieben (nach Abschluss der Maßnahme muss der Antragsteller über mindestens 9 und maximal 30 Gästebetten verfügen)	Träger von Unternehmen	45% / 200.000 EUR
	natürliche Personen (die nach Abschluss der Maßnahme Träger von Unternehmen sind), natürliche Personen (nur für barrierefreie Einrichtungen)	50% / 200.000 EUR
<b>Kapitel E Bauliche Maßnahmen zur Umnutzung, Wiedernutzung oder zur Erhaltung ländlicher Bausubstanz für private Zwecke, insbesondere für junge Familien</b>		
• Umnutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz (nicht förderfähig sind Maßnahmen die der Vermietung und Verpachtung dienen)	Natürliche Personen	40% / 100.000 EUR
	Junge Familien (mindestens ein minderjähriges Kind im Haushalt lebend, kinderlose Ehepaare, deren Eheschließung bei Antragstellung nicht länger als 5 Jahre zurückliegt und keiner der Ehepartner älter als 40 Jahre ist)	50% / 150.000 EUR
• Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter, denkmalpflegerisch wertvoller ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz	Natürliche Personen	40% / 75.000 EUR
	Junge Familien	50% / 100.000 EUR

Anträge erhalten Sie im Bau- und Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach oder als Download auf der Internetseite der Region [www.zentrale-oberlausitz.de](http://www.zentrale-oberlausitz.de).

Beratungen von Antragstellern oder Interessenten werden durch das beauftragte Regionalmanagement nach telefonischer Voranmeldung oder zu Beratungstagen (werden im Amtsblatt bekannt gegeben) angeboten.

Für die Gemeinde Oppach ist die zuständige Bearbeiterin:

Ulrike Neumann  
 Lindenberger Straße 46  
 02736 Oppach  
 Tel. 035872 41910  
 Fax. 035872 41911  
 E-Mail: [post@neuland-oppach.de](mailto:post@neuland-oppach.de)



**MUSIK UND GESCHICHTE  
MAL NICHT IM KLASSEN-  
ZIMMER**

Am 17.12.2007 fuhren die Klassen 7a und 7b zu ihrem Unterricht in diesen Fächern nach Bautzen.

Dort erwarteten sie ein Workshop zum Thema „Freischütz“ sowie eine Stadtführung.



**OPER?**

Mit Skepsis stiegen die Schüler in den Bus! Aber Frau Barth, Theaterpädagogin vom Deutsch-Sorbischen Volkstheater, hatte sie bald in ihren Bann gezogen. Zur Musik der Wolfschluchtszene aus dem Freischütz setzten die Schülerinnen und Schüler mit viel Fantasie und Kostümen aus dem Fundus der Probebühne ihre Ideen um. Tolle Bilder entstanden, mehrfach musste die Szene wiederholt werden, weil alle einen riesigen Spaß an diesem Workshop hatten. Und gelernt hatte man so nebenbei auch noch eine ganze Menge.



Geschichte und Geschichten rund um Bautzen weckten großes Interesse bei der Stadtführung. Alte Gemäuer, liebevoll restauriert, Reste der Stadtmauer, Türme und vieles andere konnte entdeckt werden. Und zu allem gab es kleine Begebenheiten zu erzählen oder der engagierte Stadtführer berichtete von der großen Geschichte der Stadt Bautzen.

Zwar etwas durchgefroren, aber mit den vielfältigsten Eindrücken kamen die Schülerinnen und Schüler zurück.

**LEIPZIG WAR WIEDER  
EINE REISE WERT**

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, dem 21.12.2007, verlagerten unsere zehnten Klassen ihren Unterricht in den Fächern Gemeinschaftskunde und Deutsch nach Leipzig. Wie in jedem Jahr um diese Zeit besuchten sie die ehemalige Stasi-Zentrale, die so genannte „Runde Ecke“, und Auerbachs Keller, Handlungsort einer Szene in Goethes Faust.



Die „Runde Ecke“ ist heute Gedenkstätte und Museum. Während einer Führung erhielten die Schülerinnen und Schüler einen interessanten Einblick in die Ziele und Methoden der Bespitzung

durch das Ministerium für Staatssicherheit in der ehemaligen DDR.



In Auerbachs Keller nahmen unsere Schüler an einem Faust-Seminar teil. Ein Teil hatte den Faust schon gelesen. Für diese gab es eine Zusammenfassung. Im lockeren Gespräch wurden Fragen geklärt, bestimmte Sachverhalte reflektiert sowie Bezüge zur Geschichte der Stadt Leipzig, aber auch zur Gegenwart hergestellt.

Genau so kurzweilig und amüsant vergingen die 1,5 Stunden für die andere Gruppe, die den Faust noch nicht gelesen hatte. Dem Seminarleiter, einem Schauspieler, gelang es, das Interesse bei den Schülern zu wecken, sie einfach neugierig zu machen. Im Gespräch wurden die Fragen beantwortet, warum gerade Auerbachs Keller ein Handlungsort im Faust ist, welche Rolle die Geschichte der Stadt Leipzig in diesem Zusam-

**KOPFRECHEN WETTBEWERB**

Am 20.12.2007 war es wieder soweit – der Kopfrechenwettbewerb der Schule wurde durchgeführt. In diesem Jahr beteiligten sich 48 Schüler – ein Rekord! 30 Minuten lang schwitzten sie, um 60 Mathematikaufgaben zu lösen. Am besten gelang das folgenden Schülern:

**Klasse 5:**

- 1. Levin Schramm .....
- 2. Philip Dießner .....
- 3. Marius Mix .....

**Klasse 6:**

- 1. Nina Trompler
- 2. Angelique Fehlhauer
- 3. Max Fränkel

**Klasse 7:**

- 1. Thomas Lachmann .....
- 2. Reinhard Kahl .....
- 3. Kevin Zimmer .....

**Klasse 8:**

- 1. Tino Biebrach
- 2. Aileen Beck
- 3. Sandra Ueberschär



Herzlichen Glückwunsch den Siegern!



menhang spielt und welchen Platz Goethes Werk in der Gegenwart einnimmt.

Mit ganz anderem Blickwinkel und Erwartungen an den Faust verließen die Schülerinnen und Schüler die historischen Gemäuer, um im vorweihnachtlichen Leipzig noch auf Shoppingtour zu gehen und natürlich auch den Weihnachtsmarkt zu besuchen. So macht Schule Spaß!

## ANMELDETERMINE

**an der Mittelschule Neusalza-Spremberg für Schüler der Klasse 4 aller Grundschulen**

Für die Kinder, die im Schuljahr 2008/09 eine Mittelschule besuchen, bestehen zu folgenden Terminen die Möglichkeit der Anmeldung im Sekretariat der Pestalozzischeule Neusalza-Spremberg:

**wochentags vom 05. bis 12. März 2008 jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

**sowie zusätzlich**

**am 06. und 11. März 2008 von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr.**

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- Geburtsurkunde
- Halbjahresinformation des Schuljahres 2007/08
- Bildungsempfehlung
- Formular „Anmeldung an Mittelschule“
- Formular „Rückmeldung für die jetzige Schule“ und
- Anmeldebestätigung für Eltern“

## Mitteilungen aus Vereinen

### Freundeskreis Heimatgeschichte



#### Zur Geschichte der Oppacher Textilindustrie

von Uwe Hornig und Gudrun Kolb

Teil 2

#### Mechanische Weberei Wilhelm Horn

Wilhelm Horn, der Begründer der Firma, wurde 1841 als Sohn eines Webers in Beiersdorf geboren. In Neueibau erwarb er sich als Geschäftsgehilfe in einem Faktorenbetrieb kaufmännische Kenntnisse. 1870 gründete er zusammen mit seiner Frau Caroline in Oppach die „Handelsgesellschaft Wilhelm Horn“. Mit den gemeinsamen Ersparnissen erwarben sie im selben Jahr das zwischen Schulteich und Dorfbach gelegene Grundstück. Hier unterhielt der frühere Besitzer eine kleine Landwirtschaft und einen Mangelbetrieb für die Oppacher Leinwandfabrikanten. In dem sogenannten Stammhaus stand eine Kastenmangel mit einem Gewicht von 2000 Zentnern. Sie wurde mittels Göpelwerk angetrieben. Wilhelm Horn betrieb Mangel und Landwirtschaft weiter und fertigte mit Handwebern weiße Leinwand, Bettzeug und Taschentücher. Er gab Garne zum Treiben und geschärte Ketten zum Weben aus.

**1890/91** stockte Horn das Stammhaus auf und stellte erste mechanische Webstühle auf. Die neue Fabrik verfügte

## Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

08.02.	Heinz Herfurth	zum 72.
08.02.	Erika Kindermann	zum 71.
09.02.	Gertrud Tröger	zum 98.
10.02.	Otto Goth	zum 88.
12.02.	Suse Lorenz	zum 79.
12.02.	Margarete Niemann	zum 90.
12.02.	Herta Pech	zum 85.
13.02.	Christian Voigt	zum 74.
14.02.	Dieter Weber	zum 72.
15.02.	Doris Sachse	zum 70.
16.02.	Elfriede Broda	zum 88.
16.02.	Anneliese Schubert	zum 79.
17.02.	Dieter Heinsch	zum 71.
18.02.	Christa Hänchen	zum 71.
21.02.	Johanna Bräntner	zum 70.
21.02.	Werner Hauptmann	zum 82.
22.02.	Christel Scholze	zum 82.
23.02.	Jochen Heinzmann	zum 70.
23.02.	Isolde Kalauch	zum 75.
24.02.	Siegfried Förster	zum 81.
27.02.	Irmtraud Förster	zum 72.
28.02.	Gudrun Hempel	zum 70.
01.03.	Gerda Knychalla	zum 82.
01.03.	Fritz Maß	zum 71.
02.03.	Ruth Redmann	zum 71.
03.03.	Marianne Adam	zum 73.
04.03.	Wilfried Schmidt	zum 82.
04.03.	Gudrun Stührk	zum 72.
07.03.	Lieselotte Rocho	zum 74.

sowie unseren Heimbewohnerinnen:

13.02.	Frieda Nebe	zum 92.
27.02.	Gertrud Rößler	zum 92.
03.03.	Gerda Günzel	zum 86.
04.03.	Margarete Ziesche	zum 84.
06.03.	Gertrud Probst	zum 84.

Geburtstag



außerdem über Färberei (Türkischrot), Bleicherei, Kesselhaus und Maschinenhaus mit Dampfmaschine. 1896 ließ er die alte Mangel abreißen und stellte auch dort mechanische Webstühle auf. Die Weberei verfügte nunmehr über 98 Webstühle und beschäftigte 110 Arbeiter. In den folgenden Jahren erweiterte sich der Betrieb ständig.

**1900** wurde ein großer Dampfkocher zum Färben von ver-spinnener Rohbaumwolle in die Färberei gesetzt. Im selben Jahr übergab Wilhelm Horn die Geschäfte an seinen

Sohn Woldemar. Als 1902 der Firmengründer verstarb, traten zwei weitere Söhne, Albert und Alwin, in die Geschäftsleitung ein. Unter der Führung der drei Brüder vergrößerte man sich weiter und kaufte das angrenzende Grundstück. Der neu erworbene Gebäudekomplex wurde mit den bestehenden Gebäuden verbunden und aufgestockt. Mittlerweile reichte die Leistung der kleinen Dampfmaschine nicht mehr aus, denn die Färberei, Stärkerei, Ausrüstung und Trockenstuben benötigten viel Dampf.

**1908** wurde eine 111 PS starke Maschine gesetzt, die auch das vier Jahre später errichtete „Hochgebäude“ mit all seinen Maschinen versorgte. Dieser Bau mit vier Websälen bedeutete für den gesamten Betrieb eine gewaltige Erweiterung, musste doch die Vorbereitung und Ausrüstung Schritt halten. Etwa 250 Webstühle waren nun in Betrieb. Die Zahl der Beschäftigten stieg auf 220. Neben den Hauptartikeln Inlett und Arabias-Taschentüchern produzierte man Bettzeug, Stangenleinen, Damaste und Wischtücher. Eine hydraulische Mangel ermöglichte es, die Inletts im eigenen Hause auszurüsten. Dafür war hoher Druck nötig. Um die entsprechende Federdichte zu erreichen wurde in sechs Passagen die Ware mit 90 000 kg/cm<sup>2</sup> durch die Mangel geführt.

Der Weltkrieg **1914-18** brachte der Weberei Horn einschneidende Veränderungen. Aufgrund fehlender Rohstoffe und nicht mehr zu beschaffender Picker kam die Produktion ins Stocken. Es gelang die früher aus Büffelleider bestehenden Picker durch Holzpicker zu ersetzen. Anfangs nur für den eigenen Bedarf produziert, entwickelte sich alsbald ein Vertrieb an andere Webereien. Daraus entstand eine neue Produktlinie. Holzverarbeitungsmaschinen wurden aufgebaut und in dem Maße wie die Weberei zurückging, wuchs die Holzwarenfabrikation. Quirle, Nudelhölzer und Wäscheklammern zählten nun zum Sortiment.

Erst ab **1922** produzierte die Weberei wieder ihre gewohnten Waren. Neu hinzu kam die Frottierweberei mit 45 Webstühlen. In den Jahren 1934-38 lief die Bademantelproduktion auf Hochtouren. In der hauseigenen Näherei wurden auch Taschentücher und andere Artikel zugeschnitten, gesäumt und konfektioniert. 1936/37 übernahm die Firma insgesamt 48 moderne Webautomaten von der zuvor aufgelösten Genossenschaftsweberei (GEG). Mit diesen modernen Stühlen verbesserte sich die Produktivität enorm.

**Nach dem 2. Weltkrieg** übernahmen Carl Wiegand und Heinz-Werner Horn nacheinander die Betriebsleitung. Beide verließen aufgrund politischen Drucks die DDR. Die Wiegandschen Anteile am Betrieb wurden enteignet, 1954 blieb als letzte Eigentümerin Ida Horn. Der Bezirks-Wirtschaftsrat setzte 1954 Hermann Urban als kommissarischen Leiter und für die kaufmännische Seite Herbert Kretschmar ein. Von 1957-1971 fungierte Willi Hornig (im 2. Arbeitsverhältnis) als Betriebsleiter in fruchtbarer Zusammenarbeit mit Hermann Urban. 1963 erfolgte eine Sortimentsbereinigung. Die Inlett-, Schwestern- und Pepitastoffproduktion wurde eingestellt. Der Betrieb webte und konfektionierte jetzt Frottierwaren und Taschentücher.

In den **1960**-er Jahren erhöhte sich schrittweise die staatliche Beteiligung. 1972 wurden die letzten Reste des privaten Eigentums in Volkseigentum überführt. Der Betrieb nannte sich nun VEB Otafro, was für Oppacher Taschentücher-

und Frottiererzeugnisse stand. 1976 wurde der VEB Frowa (ehemals Fa. Hornig) angeschlossen, im Zuge der Kombinatbildungen der Gesamtbetrieb später dem VEB Frottana Großschönau angegliedert.

Die unsachgemäße Aufstellung von Webautomaten führte am Hauptgebäude zu Rissen und statischen Problemen. Ein Teil der Automaten musste stillgelegt werden. 1989 liefen so nur noch 16 ATM-Webstühle im Erdgeschoß. In den 1970-er und 80-er Jahren konzentrierte sich die Arbeit auf Handtuch-, Bademantel- und Taschentuchkonfektion und -versand.

**1991** erfolgte die Stilllegung der Firma.

Die Rückübertragung der Firma Wilhelm Horn ließ einen Hoffnungsschimmer aufkommen. Christian Wiegand übernahm das Betriebsgelände und begann 1992 mit 30 Arbeitskräften mit seiner „Taschentuchstickerei Wiegand GmbH“ im ehemaligen Verwaltungsgebäude eine Produktion. Nach dem Abriss von großen Gebäudekomplexen im Jahre 1996 wurden neue Gebäude errichtet. 10 Jahre nach Gründung liefen die Fördergelder „Aufbau Ost“ aus und die Firma wurde geschlossen.



*Fabrikgebäude der Fa. Horn im Jahre 1912*

## Mitteilung des Fremdenverkehrsvereins Oppach e. V.

Zur Mitgliederversammlung unseres Vereins in der Erntekranzbaude am Samstag, dem 26. Januar 2008, waren 25 Vereinsmitglieder und 18 Gäste anwesend.



Nach der Rechenschaftslegung des bisherigen Vereinsvorsitzenden, Herrn Klaus Görlich, und der vorgetragenen Übersicht über den aktuellen Stand des Vereinsvermögens durch den Kassenwart, Frau Andrea Hähnel, richtete der anwesende Bürgermeister, Herr Stefan Hornig, an die Anwesenden ein Grußwort.

Nach der anschließenden Diskussion, in der es unter anderem um kommunale Probleme in unserem Ort ging, wurde auch nach der Auslastung der Urlauberquartiere im vergangenen Geschäftsjahr gefragt. Da zu diesem Zeitpunkt die entsprechenden Angaben noch nicht vollständig vorlagen, wird das im Amtsblatt Monat März 2008 nachgeholt. Im

Rahmen der Diskussion wurde auch von kompetenter Seite über das Projekt einer „Lausitz-Card“ gesprochen.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurden Herr Görlich als scheidender Vorsitzender und Frau Grohmann als Mitglied des Vorstandes auf eigenen Wunsch von der weiteren Arbeit im Vorstand entbunden. Ihnen wurde für ihre engagierte Arbeit gedankt.

**Der neue Vorstand** unseres Vereins besteht aus folgenden Mitgliedern:

Johannes Schmidt (Vorsitzender)  
Manfred Vogel (stellv. Vorsitzender)  
Andrea Hähnel (Kassenwart)  
Marianne Gaida, Christa Koch,  
Brigitte Wünsche, Gerhard Schulze

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Versammlung in einer angenehmen Atmosphäre verlief und es ist erfreulich, dass jüngere Vereinsmitglieder dazu gekommen sind. Im Auftrag des Vorstandes

*Klaus Görlich*



**DFR "Oberlausitz" e.V. – Oppach**

Alle Interessenten sind zu unseren Veranstaltungen zu nachfolgenden Terminen herzlichst eingeladen.

**Jeden Montag 15.00 Uhr**

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Oppach

**Donnerstag 07.02. 10.00 Uhr**

Seniorengymnastik im Mittelweg 10

**Montag 11.02. 13.30 Uhr**

Seniorengymnastik im „Betreuten Wohnen“ in Wilthen

**Dienstag 12.02. 09.30 Uhr**

Spiele im „Haus Sonnenblick“

**Mittwoch 13.02. 14.30 Uhr**

Frauencafe in der Grundschule „Lustig ist die Faschingszeit“

**Donnerstag 21.02. 10.00 Uhr**

Seniorengymnastik im Mittelweg 10

**Montag 25.02. 13.30 Uhr**

Seniorengymnastik im „Betreuten Wohnen“ in Wilthen

**Dienstag 26.02. 09.30 Uhr**

Basteln im „Haus Sonnenblick“

**Donnerstag 28.02. 15.00 Uhr**

Musikalischer Nachtwäscheball im „Haus Sonnenblick“

## Vorschau März 2008

**Montag 03.03. 15.30 Uhr**

Osterbastelei im Kantorat Neusalza-Spremberg

**Dienstag 04.03. 13.00 Uhr**

Kreativzirkel im Mittelweg 10

**Mittwoch 05.03. 14.30 Uhr**

Alle Jubilare des Monats Februar 2008 sind herzlichst zu unserer Feier in den Raum der Grundschule eingeladen.

Rückmeldungen bitte bis Donnerstag, 28. Februar 2008 beim Deutschen Frauenring unter der Telefonnummer 035872/33425; **Sponsor ist die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**

## Ein Dankeschön dem Oppacher Frauenring und Herrn Bürgermeister

*Am 02.01.2008 fand auf Einladung des Frauenrings und des Bürgermeisters die Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats Dezember statt.*

*Nach Begrüßung und Gratulation durch Bürgermeister Hornig wurde mit Sekt angestoßen. Bei festlich gedeckter Tafel mit Kaffee, Torte und Kuchen wurden wir von Frau Kulke vom Frauenring herzlichst begrüßt.*

*Es war ein gelungener Nachmittag mit viel Spaß und Unterhaltung. Jeder bekam ein selbst bemaltes Glas als Geschenk. Mit einer Tombola, die der Frauenring gestaltete, war der Nachmittag perfekt.*

*Es war nur traurig, dass so wenige teilgenommen haben. Von 35 Jubilaren waren nur 8 anwesend. Sicher sind einige gesundheitlich nicht mehr*

*in der Lage, aber die meisten könnten sicher daran teilnehmen.*

*Jedenfalls danken wir, die anwesend waren, auf das Herzlichste.*

*Im Namen aller*

*Erika Beier*



## Neues aus unserem Verein:

Der Vorstand hat in der Winterpause zwar gute Arbeit geleistet und sich rege um einen Trainer für die 1. Männermannschaft bemüht, handelte sich aber kurzfristig eine Absage ein. Vorübergehend übernimmt Štefan Mihálik als Spielertrainer, in Zusammenarbeit mit dem Betreuersteam, die Leitung der Mannschaft.

Unser Verein verpflichtete in der Winterpause mit Richard Sitarcik (30) einen ehemaligen tschechischen Erstligaspieler, der noch in der vorletzten Saison beim FK SIAD Most kickte (er absolvierte dort 9 Punktspiele mit 644 Einsatzminuten). Der 1,76 Meter große und 74 kg schwere Tscheche, der schon bei den Hallenturnieren und bei den Testspielen vorspielte, wechselt von TJ Sokol Maršoviče nach Oppach. Weiterhin spielte der Angreifer, der auch Qualitäten als Innenverteidiger hat, für FK Jablonec 97, OFS Česká Lipa, FK Mladá Boleslav und SK Slovan Varnsdorf.

Sportgerichtsurteil zum ausgefallenen Spiel VfB Zittau II - FSV Oppach II: Da Oppach nicht antrat, wird das Spiel für unsere Mannschaft als verloren gewertet, das Rückspiel findet nicht in Oppach sondern in Zittau statt und der Verein muss eine Geldstrafe zahlen.

Unsere Zweite verlor in der „Winterpause“ ihr Nachholpunktspiel gegen Ortsnachbarn FSV 1990 Neusalza-Spremberg deutlich mit 1:5 (1:3), für die Oppacher verkürzte Dirk Mende zwischenzeitlich zum 1:3.

## Punktspiele im Februar:

### Rückrundenstart gegen Schibock:

Zum ersten Punktspiel 2008 empfängt der FSV Oppach am **Samstag, dem**

**9. Februar, den Bischofswerdaer FV 08.** Die Gäste belegten in der abgelaufenen Hinrunde den achten Tabellenplatz. Beide Mannschaften trafen in dieser Saison schon zwei Mal aufeinander, beide Spiele gewannen die „Schiebocker“, dafür wollen sich unsere Jungs nun rächen und ihrerseits drei wichtige Zähler einfahren. Anstoß im Stadiongelände am Lindenberg (Hartplatz) ist um **14.00 Uhr**.

**Vorspiel:** FSV Oppach II : TSV Herwigsdorf 1891 – Anstoß: 12.00 Uhr

#### **Auswärtsfahrt nach Bad Muskau:**

Zum nächsten Auswärtsspiel beim **SV Rot-Weiß Bad Muskau** fahren Fans und Mannschaft mit einem großen **Reisebus**. Abfahrt an der SB-Halle ist am **Samstag, dem 16. Februar, um 11.30 Uhr**. Alle interessierten Schlachtenbummler sind natürlich herzlich eingeladen, unsere Mannschaft bei dieser schwierigen Auswärtsaufgabe zu unterstützen. Das Team um Kapitän Thomas Wockatz will es mit dem ersten Sieg gegen die Parkstädter danken!

**Zeitgleich:** TSG Lawalde : FSV Oppach II – Anstoß: 14.00 Uhr

#### **Staffelfavorit zu Gast am Lindenberg:**

Der schon enteile Tabellenführer und klare Staffelfavorit, **SV Einheit Kamenz**, weilt am **Samstag, dem 23. Februar**, zum Punktspiel am Lindenberg. Unsere Mannschaft hat gegen die mit oberligaerfahrenen Spielern bestückte Einheit-Elf nichts zu verlieren, will sich aber trotzdem gut verkaufen. Anstoß auf dem Oppacher Hartplatz ist um **14.00 Uhr**!

**Vorspiel:** FSV Oppach II : SG Rotation Oberseifersdorf – Anstoß: 12.00 Uhr

Georg Schröder

## Informationen

**Auf unserer Jahreshauptversammlung im November 2007** erfolgte nach drei Jahren wieder eine Vorstandswahl.

Die Wahlperiode unseres Vereinsvorstandes, bestehend aus Winfried Haase, Marianne David, Cornelia Hesse und Dieter Werner endete



satzungsgemäß. Dieter Werner kandidierte aus persönlichen Gründen nicht erneut. Wir danken ihm für seine über mehrere Jahre erbrachten Leistungen und seine großzügige Unterstützung für unseren Verein!

#### **Folgender neuer Vorstand wurde gewählt:**

*Vorsitzender: Winfried Haase  
Schatzmeisterin: Marianne David  
technischer Leiter: Matthias Hesse  
Jugendleiterin: Cornelia Hesse*

Unserem neuen Vorstandsmitglied Matthias Hesse danken wir für seine Bereitschaft, das freigewordene Amt zu übernehmen und wünschen ihm dabei stets viel Freude und gutes Gelingen! So langsam denkt man schon wieder an den nahenden Frühling und damit ist unsere Vorbereitung auf die kommende Tennis-Saison bereits wieder in vollem Gange!

Schon seit Oktober letzten Jahres feilen unsere Übungsgruppen in der Tennishalle Löbau an ihrer Technik. Anfang Mai beginnt wieder die Freiluft-saison. Doch davor bedarf es großer Anstrengungen, um unsere beiden Tennisplätze spielfertig zu bekommen. Dazu führen wir wie immer im Frühjahr **drei Arbeitseinsätze** mit unseren Mitgliedern durch:

**jeweils am Samstag, 5. April / 12. April / 19. April ab 9 Uhr auf der Tennisanlage.**

#### **Bereits als VORINFORMATION:**

Saisoneröffnung mit Platzfreigabe am Sonntag, dem 27.04.2008, ab 10 Uhr!



Einen lieben Gruß und vielen Dank an alle Tierfreunde, die uns auch weiter treu bleiben.

Den kranken Tieren geht es wieder besser. Im Dezember haben wir viel Strom verbraucht (3.100 kwh). Aber wichtig ist für uns, dass die Tiere die Wärme gebraucht haben, um gesund zu werden.

Wir wollen am Ostersonntag ein kleines Fest veranstalten, unter dem Motto: „Großes Ostereiersuchen im Oppacher Streichelzoo“. Die Besucher Kinder werden mit musikalischer Untermauerung auf die Verstecke hingewiesen. Wir haben uns auch einige Spiele für die Kinder einfallen lassen. Hoffen Sie mit uns auf schönes Wetter.

Blieben Sie auch weiterhin unseren Tieren gewogen.

Mit vielen dankbaren Grüßen

*Ihr Oppacher Streichelzoo*

Am Alten Graben 11 a,  
02736 Oppach  
☎ 035872/40722 + 0172/3533476

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
täglich von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr  
und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**SPENDENKONTO:**  
SPK Oberlausitz-Niederschlesien  
Konto: 3000 20 87 20  
BLZ: 850 501 00

Internet: [www.mietzekatz.2xt.de](http://www.mietzekatz.2xt.de)



## A FERNSEHOBDO

*Mei Nubber, woas dr Lehmoann Bastl,  
guckt jedn Obd bis spät as Kastl.  
N nächsten Tag kimmt ar miech froin.  
Woas iech geguckt, sull iech'n soin.*

*„Nu Fernsehwerbung hoa iech gesahn,  
ann Film toats o derzwischn gahn,  
ba su vill Werbung woar dar lang,  
doa fahlt mer dr Zusoamm'mhang.*

*A poar soahg'ch im ihr Labm loofm –  
Ba Fielmoann koannste Brilln koofm –  
Dar eene kunnt siech wull o rettn –  
Nur ba Faber sullste wettn.*

*Enn soahg'ch dann oam Bodn liegn –  
Ba OBI koannste oalles kriegen –  
O Krügers Noase woar zu sahn –  
Doch nu toats doch ann Tuutn gahn.*

*Hutte dan Krüger itz derschussn? –  
Vill Blutt is jednfoalls geflussn.  
Doch nu koam irscht mol  
Schwäbisch Hall,  
de Uffbaubank fer jedn Foall.*

*Itz endlich koam'm Pulizistn,  
die nu de Täter fangn misstn,  
doch die, die musstn wieder woartn –  
irscht koam a Groabding  
fer denn Goartn.*

*Verschwumm'm soahg'ch dann  
no poar loofm,  
doch doa biech drierber eigeschlofm.  
Zum Schluss muss iech diech,  
Bastl, froin:  
Woaas hoajch geguckt?  
Koannst du mersch soin?"*

J. Sachse



## GUMPO Weihnachts-transport 2007

„Alle guten Dinge sind drei“. Auf diese Redewendung hofften wir Mitglieder von GUMPO e. V., als wir einen erneuten Verladetermin der Spedition DITTRICH am 10. Dezember genannt bekamen.

Um eine längere und unkontrollierte Einlagerung der Hilfsgüter in weißrussischen Zolllagern zu vermeiden, verfährt die Spedition DITTRICH schon mehrere Jahre nach dem vorgegebenen Zollverfahren. Es scheiterten jedoch alle Versuche, eine Einfuhr- und gleichzeitige Freigabegenehmigung des Transportes zu erhalten, an den unwilligen Verantwortlichen des weiß-

russischen Departements für „Humanitäre Hilfe“ und deren komplizierten neu erstellten Zollvorschriften. Nun mussten aber alle organisatorischen Dinge noch schnell geregelt werden, um alles 5 Tage später an der Autobahnraststätte bei Berlin übergeben zu können. Am 15. Dezember fuhr unser geliehenes Fahrzeug mit den 75 Kartons ab. Der MDR -Sachsen-spiegel war anwesend und berichtete am Abend im Fernsehen davon. Dann ging es mit den guten Nachrichten Schlag auf Schlag.

Am 17. Dezember startete der LKW in Richtung Minsk. Am 20. Dezember traf er in Minsk ein und bereits am 22. Dezember erhielten wir einen Anruf, dass alle 75 Kartons unbeschadet die Klinik Barawljanj erreicht haben. Noch am 24. Dezember wurden von drei deutschen Freiwilligen und drei Verantwortlichen in der Klinik alle Kartons ausgepackt und der Inhalt sortiert und auf Vollständigkeit geprüft.

„Väterchen Frost“ und seine Helferinnen „Schneeflöckchen“ kamen dann am 26. Dezember zu Besuch und verteilten an die kleinen und größeren Patienten die schon sehnlichst erhofften Weihnachtspäckchen – zu einigen Kindern direkt an das Krankenbett oder sogar auf der Intensivstation. Alle, denen es die Gesundheit zuließ, feierten auf den Stationen ein Weihnachtsfest, wo es wieder die reichlich mitgeschickten Süßigkeiten zum Naschen gab. Auf den Fotos, die wir per E-Mail erhielten, kommt die Freude in den Augen der Kinder wieder zum Ausdruck. Auch erreichte uns vom Personal und der Klinikdirektorin Frau Aljenikova ein Dankeschreiben.

Dank vieler Spender, Unterstützer und Helfer war es uns auch im vergangenen Jahr möglich, den Weihnachtstransport zu den Kindern in die Klinik zu bringen!

Der Vorstand und die Mitglieder vom Verein GUMPO e. V. bedanken sich dafür bei Ihnen von ganzem Herzen!

Im Februar findet die Mitgliederversammlung von GUMPO e. V. statt. Es müssen Lösungen gesucht und gefunden werden, um

neue Wege zu gehen, damit wir trotz der immer komplizierter werdenden Zollbestimmungen in Weißrussland auch weiterhin unsere Hilfsaktionen durchführen können. Den Kindern in der Klinik Barawljanj und im Kinderheim Novinki wollen wir weiterhin zu Weihnachten Freude bereiten. Wir sind optimistisch, gemeinsam mit Ihnen, dieses Vorhaben weiterhin erfolgreich gestalten zu können.

In diesem Sinne wünschen Ihnen der Vorstand und die Mitglieder von GUMPO e. V. ein gesundes und gutes Jahr 2008!

## Eisenbahnclub Oberland e.V. Crostau

Der Eisenbahnclub Oberland e.V. lädt zur MODELLEISENBAHN-



AUSSTELLUNG vom 08. - 10. Februar '08 in die Mehrzweckhalle der Grundschule 02681 Wilthen, Schulstr. 39 a, ein.

### Öffnungszeiten:

Freitag	17.00 – 21.00 Uhr
Sonnabend	10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr

P. Füssel, Vorsitzender

## OSTER-SCHNUPPER-TAGE in der „Grünen Schule grenzenlos“



Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte in Zethau (Landkreis Freiberg) organisiert für Kinder erlebnisreiche Osterferien. Vom **24. März bis 28. März** stehen u. a. auf dem Programm: Ostereier-Rallye, Hasen-Olympiade, Osterbasteln, Inlineskaten, Osterbrot backen, Ausflug ins Erlebnisbad und zum Bowling, Lagerfeuer, Kino und vieles mehr. Sicher hoppelt auch der Osterhase mal vorbei.

Angesprochen sind diesmal Mädchen und Jungen ab 6 Jahren. Nähere Infos und Anmeldungen gibt es in der „Grünen Schule grenzenlos“ Zethau.



## SOMMER-FERIEN- ABENTEUER

in der „Grünen Schule grenzenlos“

Schon jetzt können sich Kinder von 8 bis 14 Jahren für erlebnisreiche Sommerferienlager in der „Grünen Schule grenzenlos“ anmelden. Die Kinder- und Jugendbegegnungsstätte liegt im Landkreis Freiberg, ca. 20 km von Tschechien entfernt. Bei einer Abenteuer-Rallye, Besuch eines Erlebnis-Freibades, Lagerfeuer, Kino und Disco kommt sicher keine Langeweile auf. Außerdem sind ein Tagesausflug und der Besuch eines Bauernhofes vorbereitet. Für bewegungsfreudige Kinder gibt es eine Sportwoche mit Fahrradtouren, Inline skaten, Klettern und vielem mehr. Mutige Kinder sind zu einer Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ eingeladen.

### Die Termine:

- 13.07. - 19.07.2008 \*
- 20.07. - 02.08.2008 (2 Wochen!)\*
- 03.08. - 09.08.2008 \*
- 10.08. - 16.08.2008 (Sportwoche)\*
- 17.08. - 23.08.2008 \*
- 24.08. - 30.08.2008

\* Ferien in Sachsen

**Rechtzeitiges Anmelden sichert die besten Plätze!**

**Nähere Infos gibt es hier:**

- „Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, Tel. 037320/9500, [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)
- Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/215689, [www.ki-di.de](http://www.ki-di.de)

## Mitteilungen von Parteien & Vereinigungen

### NEUES AUS DEM CDU-ORTSVERBAND

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der CDU-Ortsverband Oppach hat auf seiner Sitzung am 7. Januar 2008 einen neuen Vorstand gewählt. Dieser besteht aus drei Mitgliedern; Herrn Matthias Böhme (Vorsitzender), Frau Marie-Luise Ziesche (Stellvertreterin/Schatzmeisterin) und Herrn Karl-Heinz

David (Beisitzer). Wir sind der Meinung, dass uns mit dieser Zusammensetzung eine gute Mischung aus erfahrenen, engagierten und handlungsfähigen Kräften gelungen ist.

Das Hauptziel unserer Arbeit wird mittelfristig der Aufbau eines wieder starken und innovativen Ortsverbandes sein, die Gewinnung und Motivation von neuen Mitgliedern sowie die Gesprächssuche und Diskussion mit unseren Einwohnern, Probleme im täglichen Miteinander zu erkennen, Vorschläge aufzugreifen und gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen, um das politische und kulturelle Handeln in unserer Gemeinde zukunftsträchtig zu beleben.

Auch wenn uns Landes- und Bundespolitik die politische Überzeugungsarbeit nicht immer leicht machen, ist es für uns wichtig, noch mehr Menschen von den christlichen Grundwerten unserer Partei überzeugen zu können und sie zur Mitarbeit zu animieren.

Unser CDU-Ortsverband möchte für alle Bürgerinnen und Bürger, egal ob jung oder alt, Unternehmer oder Hartz IV-Empfänger ein offenes Ohr haben und jeden Einzelnen von Ihnen ermutigen, sich ideenreich und konstruktiv in das gesellschaftliche Leben einzubringen. Wir stehen für eine innovative Wirtschaftspolitik, welche die finanzielle Voraussetzung für eine gute Familienpolitik ist. Wir möchten mit unserer Arbeit die Grundlagen schaffen, jungen Menschen in unserer Region Perspektiven zu bieten.

Der CDU-Ortsverband Oppach wird sich zukünftig noch mehr verschiedenen inhaltlichen Themen widmen. Dazu, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ist auch Ihr Engagement gefragt. Geben Sie uns bitte Hinweise und Anregungen, decken Sie Schwachstellen auf und tragen Sie uns Ihre Anliegen vor. Gern stehen Ihnen unsere Mitglieder für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Melden Sie sich einfach bei uns, bringen Sie sich durch Ihre Ideen in unsere Arbeit ein und lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten. Der CDU-Ortsverband Oppach ist erreichbar unter 035872/18425.

Der Vorstand



## Evangelisch- lutherische Kirchengemeinde Oppach

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten unserer Kirchengemeinden:**

10.02.2008 INVOKAVIT

08:30 Predigtgottesdienst in Oppach

10:00 Predigtgottesdienst in Taubenheim

17.02.2008 INVOKAVIT

08:30 Predigtgottesdienst in Taubenheim - Pfr. i. R. Kämmlitz

10:00 Predigtgottesdienst in Oppach Pfr. i. R. Wagner

24.02.2008 OKULI

08:30 Predigtgottesdienst in Oppach - Diakon i. R. Martin

10:00 Predigtgottesdienst in Taubenheim - Diakon i. R. Martin

02.03.2008 LÄTARE

08:30 Predigtgottesdienst in Taubenheim

10:00 Predigtgottesdienst in Oppach

03.-06.03.2008

Montag - Donnerstag

19:30 Bibelwochenabende im Oppacher Pfarrhaus

07.03.2008 FREITAG

19:30 Film zur Bibelwoche in Taubenheim

09.03.2008 JUDIKA

10:00 Abendmahlsgottesdienst zur Bibelwoche in Taubenheim

08:30 Gottesdienste im Saal

10:00 Gottesdienste in der Kirche Kindergottesdienst in der Regel bei den Gottesdiensten um 10:00 Uhr

**Weitere Veranstaltungen für Oppach & Taubenheim:**

Seniorenachmittag 15:00 Uhr  
Die 12.02. Pfarrhaus Oppach

Bibelgesprächsabend 19:30 Uhr  
Dienstag 05./ 19.02. Pfarrh. Oppach

**Männerabend** Dienstag 19.02.  
19:30 Uhr Pfarrhaus Taubenheim

**Kirchenmäuse** Mittwoch 06./20.02.  
09:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

**Kirchenchor** donnerstags  
19:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

jeden 1. Do im Monat 07.02.  
19:30 Uhr Pfarrhaus Taubenheim

**Junge Gemeinde** freitags aller 14  
Tage 19:30 Uhr im Oppacher Waschl-  
häusel

Danke allen Gebern für die Kollekte am Heiligabend. Insgesamt wurden 1.138,13 € gesammelt, welche zu 1/3 für ein Tansania-Projekt, 1/3 für das Kinder- und Jugendsonntagefest und zu 1/3 für die Arbeit in der eigenen Kirchgemeinde verwendet wird. Am Altjahresabend im Gottesdienst um 16.00 Uhr ergab die Sammlung „Brot für die Welt“ ein Ergebnis in Höhe von 757,40 €.

#### **Pfarramt Oppach:**

Tel.: 035872/33167 Fax: /35789  
Homepage: www.kirche-oppach.de



## Letzte Weihnachts- impressionen

*Das Jahr beginnt mit raschen Schritten. Man schaut auf den Kalender und muss schon wieder feststellen, wie schnell die Zeit verfliegt. Nun werden die letzten Spuren von Weihnachten beseitigt. Ein letztes Mal erstrahlt der Weihnachtsbaum. Vor kurzem saßen da noch die Kinder mit leuchtenden Augen. Es war besonders schön für sie. Was tut man nicht alles, um den Kleinen und Großen das Fest zum Unvergesslichen zu gestalten. Man scheut keine Mühe und nutzt den Dezember. Da werden Plätzchen gebacken, Geschenke gekauft, der ein oder andere besinnt sich der Weihnachtslieder aus Kindertagen...*

*Zum ersten Advent wurde vor der Kirche musikalisch auf Kommendes eingestimmt. Ich hatte das Glück und durfte eine Gruppe von Kindern begleiten, die den Ältesten unserer Gemeinde mit ein paar Liedern Freude bereiteten. Auch wunderschön – durch unsere Kirche organisierte Weihnachtskonzerte.*

*Mein persönlicher Höhepunkt: der Gottesdienst am Heilig Abend. So voll erlebt man Kirchen wohl selten. Es scheint da vielen ähnlich wie mir zu gehen. Die Weihnachtsgeschichte – ein Muss an diesem besonderen Tag. Auch diesmal schafften es die Kinder, uns eine schon tausendmal gehörte, tausendmal gesehene Geschichte neu und ergreifend wiederzuerzählen.*

*Ein Kind, geboren in eine schwierige Zeit. Hoffnungsträger. Seit 2000 Jahren scheidet es die Geister. Seit 2000 Jahren eint es die Menschen. In dieser besonderen Zeit bringt es uns zusammen, schafft Gemeinschaft und lässt uns für Augenblicke innehalten.*

*Viel Mühe und Freizeit wurde auch diesmal wieder investiert, den Menschen unserer Gemeinde ein Strahlen ins Gesicht zu zaubern. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für die Organisation des Krippenspiels und der Veranstaltungen rund um das Weihnachtsfest bedanken.*

*Ganz besonderen Dank auch an Pfarrer Mory, Frau Otto und an die Mitarbeiter der Kirchgemeinde.*

*Ich spreche sicher nicht nur für mich, wenn ich sage: Wir freuen uns auf die nächste Weihnachtszeit!*

Anja Lohmann

## Katholische Pfarrei St. Antonius Oppach

**Sonntagsgottesdienste** werden immer gefeiert am **Samstag um 17.00 Uhr** im ev. Pfarrhaus Taubenheim und am Sonntag in der kath. Pfarrkirche St. Antonius zu Oppach um **7.45 Uhr** und um **10.00 Uhr**.

Mit dem **Aschermittwoch, dem 6. Februar**, beginnt die **Fastenzeit**, in der sich die Christen auf das Osterfest vorbereiten. Asche wird gesegnet und zum Zeichen der Bereitschaft zu Buße und Umkehr den Gläubigen ein kleines Aschekreuz auf die Stirn gezeichnet. In den Gottesdiensten am 7. Februar (in Neusalza-Spremberg), am 9. Februar (in Taubenheim) und

am 10. Februar (in Oppach) wird ebenfalls das Aschekreuz ausgeteilt.

Am Sonntag, dem 17. Februar, ist um 17.00 Uhr Kreuzwegandacht. Die Pfarrjugend betet vor.

Am Sonntag, dem 24. Februar, ist um 17.00 Uhr Kreuzwegandacht. Die Männer beten vor.

Am Sonntag, dem 2. März, ist um 17.00 Uhr Kreuzwegandacht. Die Frauen beten vor.

**Am Mittwoch, dem 27. Februar, ist im Pfarrsaal um 19.30 Uhr ein Gemeindeabend. Pfarrer Bertram Wolf (aus Leutersdorf) berichtet (mit Bildern) von seinem Besuch in einer Missionspfarre bei Indios in Bolivien, die er vergangenen Herbst unternahm. Gäste sind herzlich willkommen.**

**Werktagsgottesdienste** sind dienstags und donnerstags um 8.30 Uhr in Neusalza-Spremberg (Obermarkt 5) und freitags um 18.00 Uhr in der Oppacher Pfarrkirche.

Bitte, immer auf die jeweiligen sonntäglichen Vermeldungen achten!

Dieter Rothland, Pfarrer

Kath. Kirche und Pfarramt:  
August-Bebel-Str. 55, 02736 Oppach  
Tel. 035872/32769  
Internet: www.st-antoniuss-oppach.de

ENDE  
REDAKTIONELLER TEIL